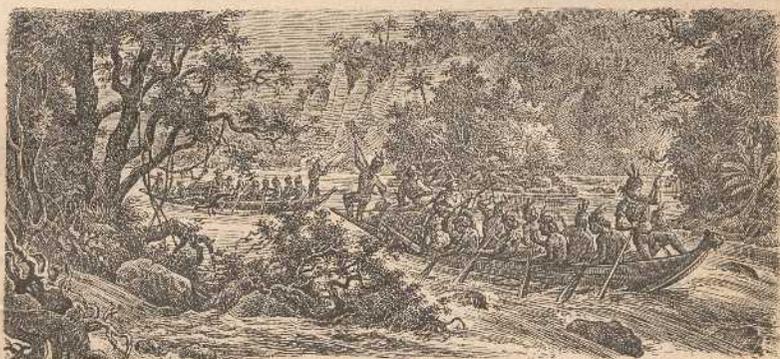


Zweites Kapitel.

Die Reise nach Goyaz.



1.

rei der größten Fahrzeuge, jedes von zehn theils aus unserem, theils aus einem anderen nahen Dorfe stammenden Männern gerudert, entführten unsere Freunde früh an einem schönen Morgen samt ihrem Gepäck.

Die Borores steuerten den vielfach gewundenen, glücklicherweise nur langsam strömenden Fluß sehr geschickt hinab. Sie waren, wie sich bald zeigte, mit dessen Tiefe und allen in seinem Bette liegenden Hindernissen so vertraut, daß die Reisenden sich ihrer Führung ohne Sorge überlassen konnten.

Der aus zahlreichen Quellen am Fuße der Serra Cayapo sich bildende Strom hat anfänglich nirgends flache, mit Gräsern bewachsene Ufer. Namentlich im Osten ist sein Lauf von Bergen und Hügelketten eingefakt, deren an den Ufern kahl hervortretende Steinmassen wieder